

## 25 Jahre Rebbergverein St. Margarethen



Der Beginn einer neuen Tradition: Es ist die alte Weintrotte vom Margarethengut, die 1985 wieder nach Binningen kommt und in der Kommission des Ortsmuseums die Idee entstehen lässt, in Binningen einen neuen Rebberg anzulegen. Der damalige Gemeindeverwalter Bruno Gehrig macht sich auf die Suche nach

Pachtland und Rebbau-Fachleuten und wird auf dem Margarethengut fündig: Urs Rediger, damaliger Pächter des Margarethenguts und ausgebildeter Winzermeister, ist rasch für die Idee eines Rebbergs an seinem Hang gewonnen. Der Kanton Basel-Stadt, als Verpächter des Margarethenguts, stimmt den Plänen ebenfalls zu. Die Eingabe des Rebbergs beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement wird am 18. Mai 1993 positiv beantwortet: Auf einer Fläche von 2'150 m<sup>2</sup> dürfen Reben angebaut werden. Die Gründungsmitglieder des Vereins lösen die Kapitalbeschaffung, indem sie den Neumitgliedern symbolisch einen Quadratmeter des Rebbergs für 100 Franken verkaufen (Anteilschein). In kurzer Zeit werden 1'750 Anteilscheine gezeichnet, so dass ein Startkapital von 175'000 Franken zur Verfügung steht. Am 29. April 1994 findet die erste Generalversammlung statt. Und 25 Jahre später gibt es den Verein, den Rebberg und den Binninger Wein immer noch...

### Jubiläums-Generalsversammlung 18. Mai im Schällenurosli

Jubiläen sollen gefeiert werden. Daher treffen wir uns am Samstag, den 18. Mai zu einer speziellen Generalversammlung auf dem Margarethenhügel beim Schällenurosli. Der offizielle Teil soll dabei eher kurz ausfallen, dafür soll viel Zeit zur Verfügung stehen für einen gemütlichen Brunch, den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und das Philosophieren über die letzten 25 Jahre und die nächsten 10, 50 oder 100 Jahre! Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

### Neupflanzungen



Alles neu macht der Mai. Nein, so radikal haben wir den Slogan nicht umgesetzt. Aber wir haben weiter an unserem langfristigen Ziel gearbeitet und drei Reihen von unseren alten Rebstöcken (Blauburgunder Klon Marienfeld) durch die pilzwiderstandsfähige Traubensorte Divico ersetzt. Damit sind jetzt die ersten fünf Reihen ab unserem Rebhaus/Bunker mit der neuen Rebsorte bestückt.

### Binninger Markt am 11. Mai mit genügend Wein

Am nächsten Samstag ist wieder der traditionelle Binninger Frühlingsmarkt. Im Gegensatz zu den drei letzten Marktauftritten des Rebbergvereins können wir wieder "ungeniert" viel Wein verkaufen; es wird keine Mengenbeschränkungen mehr geben. Der Jahrgang 2018 war nicht nur qualitätsmässig ein ganz toller Jahrgang, sondern eben auch mengenmässig. Entsprechend sind unsere Lager wieder gefüllt. Nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie wieder die eine oder andere Flaschen von uns in Ihren Keller.